

Mus. Hs. 19.874 (Abb. 108)

ANTIPHONAR

Perg. 227 fol. 425 x 321. ? (OP), Anfang 14. Jh.

B: Tintenfoliierung mit arabischen Ziffern am oberen rechten Rand der Rectoseiten (3-336, teilweise inkorrekt bzw. nachträglich korrigiert), daneben moderne Bleistiftfoliierung (1-227). Erheblicher Blatt- und Inhaltsverlust, mind. 109 Folien gingen vor der aktuellen Bindung verloren. Neubindung und Unzuverlässigkeit der originalen Folierung machen eine Lagenrekonstruktion unmöglich.

S: Textura. Schriftspiegel 345 x 245, neun Notenzeilen pro Seite. Nachträglich ergänzte Rubriken an den Seitenrändern in Textualis und barocker Schrift.

N: Quadratnotation auf vier roten Linien, f- und c-Schlüssel, Liqueszenzen (Epiphonus, Cephalicus), #-, b- und Auflösungszeichen (z.T. nachgetragen), Custoden.

A: durchgehend rubriziert (in roter und schwarzer Tinte). Cadellen, vereinzelt mit roten Zierstrichen, teilweise mit einfachem Fleuronnéeschmuck (fol. 33r: Masken [Nachtrag?]), rote und blaue Lombarden mit einfachem Fleuronnéeschmuck in der Gegenfarbe; kein höherstehender Buchschmuck vorhanden (Blattverlust!). Nach den Antiphonen werden in der Regel Notenincipits für den Psalm- bzw. Canticumbeginn und zusätzlich für die Differentiae angegeben. Vereinzelt nachgetragene Modusangaben an den Seitenrändern (18. Jh.?).

E: hellbrauner Ledereinband über Holzdeckeln. Blindstempel kaum mehr erkennbar, Rechteckgliederung durch Streicheisenlinien, entlang dieser Linien Rollenstempelleisten (Blüten- und Rankenmotive); Binnenraum des innersten Rechtecks: an den Ecken je ein Einzelstempel (Blüte), in der Mitte ein ovaler Plattenstempel (78 x 62), Motiv nicht mehr erkennbar. Spuren von fehlenden Beschlägen und zwei Schließen. Moderne Neubindung (Leder der Buchdeckel restauriert, Buchrücken an verminderte Folioanzahl angepasst, VHD-Spiegel aus Papier, die Löcher der ursprünglichen Bindung sind an den Blattinnenseiten erkennbar). Auf dem VD nicht mehr lesbarer Text mit großen schwarzen Buchstaben (Signatur?).

G: wurde 1957 von Maria Hauf (Haut?) an die Nationalbibliothek verkauft.

L: keine

1r-134v	TEMPORALE
1r	Dom. 1. Adventus (ab R 1.3, Beginn fehlt) ADVENTRESPONSORIEN (typisch für die Dominikanerliturgie) Nocturnresponsorien (durchgestrichen = Blattverlust, rekonstruiert, [] = Beginn fehlt). Adventsonntage: 11, 12, [13] / 14, 15, 16 / 17, 18, [63] 21, [22], 24 / 25, 26, 27 / 28, 70, 29 31, [32], 33 / 34, 35, 36 / 37, 38, 39 [41], 43, 44 / 45, 46, 47 / 48, 49, 60 Adventquatembertage: 51, 52, 54, 55, 53, 56, 57, 58, 59
21r	Nativitas Domini, Epiphania (32r), Dom. Septuagesimae (53v), Dom. in Palmis (105r)
85v	Versus in Triduo Sacro nach dem Benedictus (Fer. 5 in Cena Dom.): Kyrie eleison - Domine miserere V. Christus dominus factus est (cao8443), Lacuna
115v	Dom. Resurrectionis
118r	Fer. 2 p. Pasch.V2-AIV. [Nonne cor nostrum] (cid507021), Sq. Victime*
130r	Ascensio Domini, Vigilia Pentecostes (134v)
135r-201v	SANCTORALE
135r	Andreae, Nicolai (138r), Luciae (142v),
144r	Stephani, Joannis Evang. (150r), Nat. Innocentium (155v), Agnetis (161r)
165r	Vincentii [mart. von Valencia], Conversio Pauli (173r), Purificatio Mariae (177r), Agathae (182r), Cathedra Petri (188r), Annuntiatio Mariae (188r)
194r	Officium Petri mart. [OP] SO R. 1.2 Praedicator fervidus fidei (AH 28-48, LMLO PT 51)

196r	De Sanctis TP; Philippi, Jacobi (198r); Inventio Crucis (199r)
200r	Officium De Corona Spinea SO L-Ab Ave spina penere (AH 5-11, LMLO XC64)
201r	Officium Dominici [OP] SO R 1.2 Virgo pugil Christi (AH 25-86, LMLO DO22)
202r	COMMUNE SANCTORUM
202r	Comm. Apostolorum, Comm. Evangelistarum (207r), Comm. unius Mart. (208r), Comm. plur. Mart. (214r), Comm. unius Conf. (219r), Comm. Virginum (224r)

Das 1957 aus Privatbesitz an die ÖNB verkaufte Antiphonar stellt nur noch einen Torso dar. In der aktuellen, neu gebundenen Form fehlen mind. 109 der ursprünglich über 336 Folien, wobei vor allem Blätter zu Beginn wichtiger Feste entfernt wurden. Diese waren vermutlich mit besonderem Buchschmuck ausgestattet. In der heute vorliegenden Zusammensetzung ist das Antiphonar für die liturgische Praxis unbrauchbar. Durch den Blattverlust mussten fast alle Festangaben aus dem Zusammenhang erschlossen werden. [Diese Ergänzungen werden in der Beschreibung nicht besonders gekennzeichnet.] Ferner fehlen einige Feiern mit höherem und fast alle mit niedrigem Festrang, bei denen die Gesänge gewöhnlich nur in Form von Incipits angegeben werden (z.B. Assumptio Mariae).

Die Adventresponsorien sind nur teilweise überliefert. In Kombination vertreten sie aber eindeutig die Liturgie der Dominikaner. Typisch für die Liturgie des Predigerordens sind zudem die Sonderoffizien für die beiden Dominikanerheiligen Petrus den Märtyrer und Dominikus sowie das Offizium für Vinzenz von Valencia. Die Historiae für Thomas von Aquin und Vinzenz Ferrer fehlen. Thomas wurde 1323, Ferrer 1458 heiliggesprochen. Das Antiphonar sollte somit vor bzw. um 1323 entstanden sein.

Zwischen Vigilia Pentecostes und dem Beginn des Sanctorale fehlen zwei Folien (alte Foliierung 198 und 199). Auf den vier Seiten müssen Dom. Pentecostes und der Beginn des Andreas-Offiziums Platz gefunden haben. Man kann sicher ausschließen, dass hier zusätzlich das vollständige Festformular für Corporis Christi vorgesehen war. Die Dominikaner, allen voran Thomas von Aquin als Autor der Mess- und Offiziumstexte für Fronleichnam, waren Wegbereiter des 1311 allgemein eingeführten Festes. Die ältesten bekannten Handschriften, die das Offizium enthalten, sind am Ende des 13. Jahrhunderts entstanden. Das hier besprochene Antiphonar wird daher nicht wesentlich später angefertigt worden sein.

Aus liturgisch-musikalischer Sicht ist keine genauere Lokalisierung möglich, unter paläographischen Gesichtspunkten ist Südeuropa auszuschließen. Die Graphien der Quadratnotation dürften der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts angehören. Der Kunsthistoriker *Martin Roland* verortet den sekundären Buchschmuck nach Mitteleuropa, wobei er Verbindungen zur Buchmalerei Niederösterreichs zu erkennen glaubt (Gruppe um A-KN 73, viertes Viertel 13. bzw. Anfang 14. Jahrhundert, Email vom 7.3.2014).

RK